



## Struktur der Praktikumsgespräche (Ausbildungsgang: Heilerziehungspflege)

### Erstgespräch (ca. 60 min) – vor Ort in der Einrichtung

- Vorstellung des Arbeitsfeldes, ggf. Rundgang in der Einrichtung (Siehe Anlage Arbeitsfeldbeschreibung)
- Darstellung und Reflexion der bisherigen Erfahrungen und der eigenen Rolle
- Überlegungen zur zukünftigen Entwicklung der eigenen Rolle
- Benennung von Herausforderungen und Entwicklungsaufgaben
- Formulierung von Zielsetzungen (z.B. Übernahme von Tätigkeiten, Entwicklung von Kompetenzen) für den weiteren Praktikumsverlauf
- Überlegungen und Vorschläge für mögliche fachliche Vertiefungsthemen (ab VFHEP-Mittelstufe)

### Beurteilungsgespräch zum Schulhalbjahr (ca. 45 min) – im BBZ-Mölln

- Darstellung des aktuellen Stands (Tätigkeiten, Entwicklung der eigenen Rolle)
- Rückbezug zu den Zielsetzungen aus dem Erstgespräch
- Formulierung von Zielsetzungen (z.B. Übernahme von Tätigkeiten, Entwicklung von Kompetenzen) für den weiteren Praktikumsverlauf
- Reflektierte und fachliche Darstellung der eigenen Entwicklung anhand von fünf (festgelegten) der insgesamt neun bekannten Beurteilungskriterien (siehe Beurteilungsbogen)

### Abschlussgespräch (ca. 90 min) – vor Ort in der Einrichtung

- Reflektierte und fachliche Darstellung der eigenen Entwicklung anhand der bekannten Beurteilungskriterien (siehe Beurteilungsbogen)
- Rückbezug zu den zuvor formulierten Zielsetzungen
- Formulierung von Zielsetzungen für die Zukunft
- Ggf. Unterstützung durch Visualisierung, Mitbringen von Fachliteratur, Dokumentationsmaterial
- Eingehen auf fachliche Vertiefungsthemen (ab VFHEP Mittelstufe)

---

#### Anmerkung:

Es handelt sich bei den aufgeführten Punkten um eine mögliche Grundstruktur. Individuell können die Schülerinnen und Schüler durch die Lehrkräfte ergänzende Hinweise für die Praktikumsgespräche erhalten.



## Arbeitsfeldbeschreibung

(Ausbildungsgang: Heilerziehungspflege)

- Name, Träger, Öffnungszeiten der Einrichtung
- Geschichte der Einrichtung
- Einzugsgebiet, soziales Umfeld, Situation des Stadtteils
- Räumlichkeiten (Innen- und Außenbereich)
- Personal (Anzahl, Qualifikation, Fortbildung, Personalschlüssel)
- Zusammenarbeit im Team (Organigramm, Organisationsstruktur, Praxisreflexion/Supervision)
- Kooperationen mit Einrichtungen/Institutionen
- Pädagogischer Auftrag, Pädagogische/r Ansatz/Schwerpunkte
- Menschenbild / Bild vom Kind
- Betrachtung der Gruppe (Anzahl/Alter/ggf. Gruppenphase/Besonderheiten etc.)
- Tagesablauf
- Arbeit mit Eltern/Bezugspersonen
- Öffentlichkeitsarbeit